



# SYLT – Morsum Kliff – Letterbox

( Platziert im Mai 2017 von Britta und Jürgen )

**Ort:** 25980 Morsum / Sylt-Ost

**Startpunkt:** Großer Parkplatz am Morsum Kliff, Nösistich

**Koordinaten:** N 54°52.350 E 08°27.488

**Schwierigkeit:** ( \* - - - - )

**Gelände:** ( \* - - - - )

**Dauer:** je nach Rast und Laune 2 – 3 h

**Ausrüstung:** Turnschuhe, Mücken- und Sonnenschutz, Kompass, Stift, Stempelkissen, Stempel, Kamera und Logbuch

**Einkehrmöglichkeit:** Während der Tour: Hotel Severin

Vor oder nach der Tour: Gartencafé Ingwersen

## Moin, moin liebe Letterboxer,

als wir auf „unsere“ Insel fuhren, war der Kommentar der Hessen aus dem Sachsenland, das hält Jürgen so ganz ohne Letterbox garnicht aus.....:-)

Nachdem wir festgestellt hatten, dass die Sylt-II-Letterbox von Jochen auf Grund der Naturschutzbestimmungen und der vielen landschaftlichen Veränderungen nicht mehr lauffar ist, haben wir uns sehr spontan dazu entschlossen, eine neue Urlaubsbox zu platzieren.

Es gibt keinen ausgeklügelten Stempel, nur 3 süße kleine gekaufte Urlaubsstempel in einer kleinen einfachen Box. Wie gesagt, nichts geplant....beim nächsten Besuch tauschen wir die Stempel aus. ☺

Wir haben einen sehr abwechslungsreichen, sehenswerten Weg ausgesucht, der dem Letterboxer Dünen, Wattenmeer, aber auch einen urwaldähnlichen Pfad am Binnenwasser zeigt. Du kannst dich im Strandkorb vor dem Hotel Severin oder in unserem Lieblingscafé Ingwersen verwöhnen lassen. Die Kuchen, Torten und Brote sind dort u.a. sehr zu empfehlen.

**Viel Spaß wünschen, Britta und Jürgen mit Bonnie und Enya**

Das **Morsum-Kliff** ist eine Kliffküste im Osten der Insel Sylt, die sich etwa zwischen dem Hindenburgdamm und dem Ort Morsum über eine Distanz von knapp 2.000 Metern erstreckt. Das Morsum-Kliff ist Naturschutzgebiet und Nationaler Geotop

Die geologische Bedeutung dieser Steilküste liegt in erster Linie darin, dass die hier aufgeschlossenen Formationen unter Einwirkung der Gletscher der Saale-Kaltzeit (vor etwa 120.000 Jahren) aus ihrer natürlichen Lage zu mehreren Schollen (oder Schuppen) aufgestaucht und schräggestellt wurden, so dass sie heute in der Reihenfolge ihrer Entstehung nebeneinander (und nicht übereinander) im Kliff zu sehen sind.

Die eigentliche Kliffbildung fand erst im Postglazial statt. Aus dieser Zeit stammen auch die im oberen Abschnitt des Kliffs lokal auftretenden Sanddünen.

Das Kliff selbst wird in vier Schollen untergliedert, Ostscholle, Hauptscholle, Mittelscholle und Westscholle. Der geologische Aufbau dieser Schollen ist ähnlich. Ausgehend von der Ursprungslage (von unten nach oben, was nach Aufrichtung der Schollen nunmehr einer Betrachtung von West nach Ost entspricht) sind dies:

- Glimmerton des Syltium
- Glimmerfeinsand (Oberstes Syltium)
- Limonitsandstein (Morsumium)
- Pliozäner Feinsand
- Kaolinsand (Oldesloe-Formation).<sup>[2]</sup>

Diese Schichten repräsentieren eine geologische Zeitspanne von ungefähr 7-8 Millionen Jahren, wobei die älteste Formation (Glimmerton des Syltium) auf ein absolutes Alter von 9 bis 11 Millionen Jahren datiert wird.

Im Zuge der Planung des Hindenburgdamms wurden Überlegungen angestellt, als Baumaterial für diese feste Verbindung zwischen Sylt und dem Festland Teile des Morsum-Kliffs abzutragen. Privatinitiativen vereitelten diesen Plan und erreichten die Unterschutzstellung eines 43 Hektar großen Gebietes im Jahre 1923. Die Initiatoren sind zugleich Gründer des Vereins Naturschutz Insel Sylt, aus dem 1977 die Naturschutzgemeinschaft Sylt e.V. hervorging, die heute Schutzträger des NSG Morsum-Kliff ist.

**Das Kliff ist streng geschützt. Das Sammeln von Fossilien ist untersagt, ebenso natürlich das Besteigen des Steilufers.**

( Quelle: Wikipedia )



## Clue:



.A.	.B.	.C.	.D.

Verlasse den Parkplatz in Richtung **W** und wähle die 1. Möglichkeit Richtung **NW**. An einer großen Infotafel wähle die 2 oberen blauen Tafelnummern, von oben nach unten gelesen, als deinen Wert **A = \_\_**

An der nächsten Kreuzung wähle den Weg Richtung **N**. „Unten“ angekommen geht es weiter Richtung **O** bis zu einer T-Kreuzung (Klein Afrika), ab hier weiter Richtung **O**.

Vorbei geht es am Namensgeber dieser Tour bis sich deine Wegrichtung automatisch in Richtung **S** ändert.

Nach kurzer Zeit erreichst du einen Platz zum Ausruhen und Informieren. Merke ihn dir gut. Notiere dir hier die Nummer des „Lungenenzians“ als



**B = \_**

Suche dir deinen Weg zum „Turm“.

Notiere dir die Farben des Turmes \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_

Kurz bevor du den Turm erreichst, gehe durch das Türchen (Betreten auf eigene Gefahr).

An der Infotafel notiere dir die Einerstelle des Jahres des Kriegsbeginns als Wert **C = \_**

Jetzt begib dich auf den Pfad in Richtung **W**.

Wem es hier zu viele Schnaken und Mücken geben sollte, der nutze seinen Mückenschutz oder geht direkt wieder an den zu merkenden Punkt zurück. Leider verpaßt du dann aber einen wirklich herrlichen urwaldähnlichen Pfad am Wasser entlang.



Gehe solange, bis du auf Metallstufen triffst, denen du nach oben folgst und weiter in Richtung **O** gehst.

Bald triffst du auf weitere Metallstufen, über die du dieses Gebiet wieder verläßt.

Jetzt geht es zurück zum gemerkten Wegpunkt. Ab hier geht es weiter in Richtung **W** bis zu einer „Bohlen-T-Kreuzung“, wobei du in Richtung **NW** weiterläufst bis in eine Sackgasse.

Auf der Infotafel wähle die fortlaufende Nummer des „Jüngeren Pliozän“, notiere dir diese als Wert **D = \_**.

